
Vorsitzender: Thomas Heinbokel

Geschäftsstelle: Warliner Straße 6, 17034 Neubrandenburg • Telefon: 03 95/ 45 67- 436 • Telefax: 03 95 / 45 67-261
E-Mail: Fachvereinigung_M-V@t-online.de • www.lv-verkehrsgewerbe-mv.de

Neuer Bußgeldkatalog

Die erste Verordnung zur Änderung der Bußgeldkatalog-Verordnung ist am 19. Oktober 2021 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und ist zum **09. November 2021** in Kraft getreten. Zuvor hatte der Bundesrat am 08. Oktober 2021 der Novelle zugestimmt.

Geregelt werden unter anderem höhere Bußgelder bei Verstößen in Zusammenhang mit Halten und Parken, der Pflicht zur Bildung einer Rettungsgasse sowie bei Geschwindigkeitsverstößen.

In Zusammenhang mit Geschwindigkeitsverstößen begrüßt der BGL, dass es einen Monat Fahrverbot erst bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung von 26 km/h (innerorts) bzw. 31 km/h (außerorts) geben wird (BGBl. I S. 4701). Im Rahmen der noch im Jahr 2020 vorgesehenen Überarbeitung des Bußgeldkatalogs war die Grenze noch bei 21 km/h (innerorts) bzw. 26 km/h (außerorts) vorgesehen.

Zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr im Allgemeinen und insbesondere für den Rad- und Fußverkehr sind folgende Änderungen der Buß- und Verwarngelder vorgesehen:

Parken und Halten

- Die BKatV-Novelle sieht abschreckende Geldbußen für das verbotswidrige Parken auf Geh- und Radwegen sowie das nunmehr unerlaubte Halten auf Schutzstreifen und das Parken und Halten in zweiter Reihe vor. Für diese Verkehrsverstöße werden Geldbußen bis zu 110 Euro fällig.
- Bei schwereren Verstößen ist darüber hinaus der Eintrag eines Punktes im Fahreignungsregister vorgesehen: wenn durch das verbotswidrige Parken oder Halten in zweiter Reihe und auf Fahrradschutzstreifen oder Parken auf Geh- und Radwegen andere Verkehrsteilnehmer behindert oder gefährdet werden, eine Sachbeschädigung erfolgt ist oder das Fahrzeug auf dem Geh- oder Radweg länger als eine Stunde parkt. Die Einstufung des Verstoßes erfolgt durch die zuständigen Behörden vor Ort.
- Darüber hinaus werden für das unberechtigte Parken auf einem Schwerbehinderten-Parkplatz Geldbußen von 55 Euro vorgesehen.
- Ebenfalls für das unberechtigte Parken auf einem Parkplatz für elektrisch betriebene Fahrzeuge oder einem Parkplatz für Carsharing-Fahrzeuge wird fortan eine Geldbuße von 55 Euro fällig werden.
- Für das rechtswidrige Parken an engen oder unübersichtlichen Straßenstellen bzw. im Bereich einer scharfen Kurve sieht die BKatV-Novelle eine Geldbuße von 35 Euro vor.
- Für einen allgemeinen Halt- und Parkverstoß werden jetzt bis zu 25 Euro fällig.

Rettungsgasse

- Die unerlaubte Nutzung einer Rettungsgasse wird jetzt genauso verfolgt und geahndet wie das Nichtbilden einer Rettungsgasse. Es drohen Bußgelder zwischen 200 und 320 Euro sowie ein Monat Fahrverbot. Als Folge dieser Sanktionen ist die Eintragung von zwei Punkten im Fahreignungsregister vorgesehen.

Sonstige Regelverstöße

- Die vorschriftswidrige Nutzung von Gehwegen, linksseitig angelegten Radwegen und Seitenstreifen durch Fahrzeuge wird nun mit bis zu 100 Euro Geldbuße geahndet.

- Auch das sogenannte Auto-Posing kann nun wirksam geahndet werden: Die BKatV-Novelle sieht für das Verursachen von unnötigem Lärm und einer vermeidbaren Abgasbelastung sowie das unnütze Hin- und Herfahren Bußgelder bis zu 100 Euro vor.
- Für rechtsabbiegende Kraftfahrzeuge über 3,5 t ist aus Gründen der Verkehrssicherheit innerorts Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7, max. 11 km/h) vorgeschrieben. Verstöße hiergegen können nun mit einem Bußgeld in Höhe von 70 Euro sanktioniert werden. Außerdem wird ein Punkt im Fahreignungsregister eingetragen.
- Daneben sieht die BKatV-Novelle auch die Anpassung weiterer Geldbußen vor, so z. B. für fehlerhafte Abbiegevorgänge oder Sorgfaltspflichtverletzungen beim Ein- bzw. Aussteigen.

Der neue Bußgeldkatalog enthält folgende Sanktionen für Geschwindigkeitsverstöße

- Für normale Pkw bis 3,5 t gelten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen künftig folgende Geldbußen in Euro:

Überschreitung in km/h	innerorts ab 09.11.2021	innerorts bis 08.11.2021	außerorts ab 09.11.2021	außerorts bis 08.11.2021
bis 10	30 €, 0 Pkt	15 €, 0 Pkt	20 €, 0 Pkt	10 €, 0 Pkt
11 – 15	50 €, 0 Pkt	25 €, 0 Pkt	40 €, 0 Pkt	20 €, 0 Pkt
16 – 20	70 €, 0 Pkt	35 €, 0 Pkt	60 €, 0 Pkt	30 €, 0 Pkt
21 – 25	115 €, 1 Pkt	80 €, 1 Pkt	100 €, 1 Pkt	70 €, 1 Pkt
26 – 30	180 €, 1 Pkt, 1 Monat*	100 €, 1 Pkt, 1 Monat*	150 €, 1 Pkt, 1 Monat*	80 €, 1 Pkt, 1 Monat*
31 – 40	260 €, 2 Pkt, 1 Monat	160 €, 2 Pkt, 1 Monat	200 €, 1 Pkt, 1 Monat*	120 €, 1 Pkt, 1 Monat*
41 – 50	400 €, 2 Pkt, 1 Monat	200 €, 2 Pkt, 1 Monat	320 €, 2 Pkt, 1 Monat	160 €, 2 Pkt, 1 Monat
51 – 60	560 €, 2 Pkt, 2 Monate	280 €, 2 Pkt, 2 Monate	480 €, 2 Pkt, 1 Monat	240 €, 2 Pkt, 1 Monat
61 – 70	700 €, 2 Pkt, 3 Monate	480 €, 2 Pkt, 3 Monate	600 €, 2 Pkt, 2 Monate	440 €, 2 Pkt, 2 Monate
über 70	800 €, 2 Pkt, 3 Monate	680 €, 2 Pkt, 3 Monate	700 €, 2 Pkt, 3 Monate	600 €, 2 Pkt, 3 Monate

in Fahrverbot droht in der Regel nur, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten zweimal 26 km/h oder mehr zu schnell gefahren sind

- Für Pkw mit Anhänger / Fahrzeuge schwerer als 3,5 t gelten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen künftig folgende Geldbußen in Euro:

Überschreitung in km/h	innerorts ab 09.11.2021	innerorts bis 08.11.2021	außerorts ab 09.11.2021	außerorts bis 08.11.2021
bis 10	40 €, 0 Pkt	20 €, 0 Pkt	30 €, 0 Pkt	15 €, 0 Pkt
11 – 15	60 €, 0 Pkt	30 €, 0 Pkt	50 €, 0 Pkt	25 €, 0 Pkt
bis 15 (länger als 5 min)	160 €, 1 Pkt		140 €, 1 Pkt	70 €, 1 Pkt
16 – 20	160 €, 1 Pkt	80 €, 1 Pkt	140 €, 1 Pkt	70 €, 1 Pkt
21 – 25	175 €, 1 Pkt	95 €, 1 Pkt	150 €, 1 Pkt	80 €, 1 Pkt

26 – 30	235 €, 2 Pkt, 1 Monat	140 €, 2 Pkt, 1 Monat	175 €, 1 Pkt	95 €, 1 Pkt
31 – 40	340 €, 2 Pkt, 1 Monat	200 €, 2 Pkt, 1 Monat	255 €, 2 Pkt, 1 Monat	160 €, 2 Pkt, 1 Monat
41 – 50	560 €, 2 Pkt, 2 Monate	280 €, 2 Pkt, 2 Monate	480 €, 2 Pkt, 1 Monat	240 €, 2 Pkt, 1 Monat
51 – 60	700 €, 2 Pkt, 3 Monate	480 €, 2 Pkt, 3 Monate	600 €, 2 Pkt, 2 Monate	440 €, 2 Pkt, 2 Monate
über 60	800 €, 2 Pkt, 3 Monate	680 €, 2 Pkt, 3 Monate	700 €, 2 Pkt, 3 Monate	600 €, 2 Pkt, 3 Monate

- Für Fahrzeuge mit gefährlichen Gütern oder Passagierbuse gelten bei Geschwindigkeitsüberschreitungen künftig folgende Geldbußen in Euro:

Überschreitung in km/h	innerorts ab 09.11.2021	innerorts bis 08.11.2021	außerorts ab 09.11.2021	außerorts bis 08.11.2021
bis 10	70 €, 0 Pkt	35 €, 0 Pkt	60 €, 0 Pkt	30 €, 0 Pkt
11 – 15	120 €, 1 Pkt	60 €, 1 Pkt	70 €, 0 Pkt	35 €, 0 Pkt
bis 15 (länger als 5 min)	320 €, 1 Pkt		240 €, 1 Pkt	120 €, 1 Pkt
16 – 20	320 €, 1 Pkt	160 €, 1 Pkt	240 €, 1 Pkt	120 €, 1 Pkt
21 – 25	360 €, 2 Pkt, 1 Monat	200 €, 2 Pkt, 1 Monat	280 €, 1 Pkt	160 €, 1 Pkt
26 – 30	480 €, 2 Pkt, 1 Monat	280 €, 2 Pkt, 1 Monat	400 €, 2 Pkt, 1 Monat	240 €, 2 Pkt, 1 Monat
31 – 40	640 €, 2 Pkt, 2 Monate	360 €, 2 Pkt, 2 Monat	560 €, 2 Pkt, 1 Monat	320 €, 2 Pkt, 1 Monat
41 – 50	800 €, 2 Pkt, 3 Monate	480 €, 2 Pkt, 3 Monate	700 €, 2 Pkt, 2 Monate	400 €, 2 Pkt, 2 Monate
51 – 60	900 €, 2 Pkt, 3 Monate	600 €, 2 Pkt, 3 Monate	800 €, 2 Pkt, 3 Monate	560 €, 2 Pkt, 3 Monate
über 60	950 €, 2 Pkt, 3 Monate	760 €, 2 Pkt, 3 Monate	900 €, 2 Pkt, 3 Monate	60 €, 2 Pkt, 3 Monate